

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust“

D-DS Mus ms 419/12

GWV 1147/11 ¹

RISM ID no. 450005751 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005751>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust
N. N.	Partitur	Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust
	Umschlag _{N.N.}	Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust
Noack ³	Seite 37	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
Katalog	—	Cantata/Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust/a/Voce Sola/ 2 Travers./2 Violin/2 Viol./Basson/e/Continuo./Dominica 6 post Trinit./1711.
RISM	—	Cantata Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust a Voce Sola 2 Travers. 2 Violin 2 Viol. Basson e Continuo. Dominica 6 post Trinit. 1711.

GWV 1147/11:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 419/12	144 12 (auch 144 XII); 7311/12.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -6 ^v ; alte Zählung: Bogen 1-3 ⁴
Umschlag _{Graupner}	fol. 7 ^{r-v} , 23 ^{r-v} (7 ^v und 23 ^{r-v} sind leer.)
Umschlag _{N.N.}	f. (23) U. ⁵
Stimmen	fol. 8 ^r -14 ^r : VI ₁ , ..., VI _n e fol. 15 ^r -16 ^r : Continuo fol. 17 ^r -22 ^r : FI Tr ₁ , ..., C

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	—
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. Jul: 1711.
	Umschlag _{Graupner}	7 ^r	Dominica 6 post Trinit: 1711.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	3 ^{tes} Jahrgang. } 1711. M: July
Noack	Seite 37	—	VII 1711.
Katalog	—	—	Autograph Juli 1711.
RISM	—	—	Autograph 1711.

Anlass (Datum):

6. Sonntag nach Trinitatis 1711 (12. Juli 1711)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu ⁶)
		6 ^v	Soli Deo Gloria.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁴ 1. Bogen ohne Zählung.

⁵ f. (23) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 23 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol. 7^r):

Cantata a	Stimmen	fol.7	Bemerkungen
Voce Sola	1 C	21 ^r	Stimmbezeichnung auf der C-Stimme: keine. Die C-Stimme (im C-Schlüssel) ist komplett mit dem Bc (unbe- ziffert) unterlegt.
2 Travers.	1 Fl-Tr ₁	17 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Fl-Tr ₁ -Stimme: Flauto 1.
	1 Fl-Tr ₂	18 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Fl-Tr ₂ -Stimme: Flauto .2.
2 Violin	1 Vl ₁	8 ^{r-9^r}	Bezeichnung auf der Vl ₁ -Stimme: Violino Primo Satz 1: Spielanweisung Violett: e Flaut.
	1 Vl ₂	10 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Vl ₂ -Stimme: Violino 2. Spielanweisungen wie bei Vl ₁ fehlen.
(Violetta)	1 Vlt _a	8 ^r	Ein eigene Vlt _a -Stimme fehlt; vgl. statt dessen die Besetzungs- angaben in der Partitur (s. u. das Kapitel Kantatentext). Die Vlt _a - Stimme ist in der Partitur im Bratschen-Schlüssel geschrieben.
2 Viol.	1 Va ₁	11 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Vla ₁ -Stimme: Viola .1.
	1 Va ₂	12 ^{r-v}	Bezeichnung auf der Vla ₂ -Stimme: Viola .2.
(Violone)	1 Vln _e	13 ^{r-14^r}	Bezeichnung auf der Vln _e -Stimme: Violono In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Basfano	1 Fag	—	Eine eigene Fag-Stimme fehlt; aus der Partitur und der Vln _e - Stimme ist kein Fagott ersichtlich (etwa durch die Angabe Fag).
e Continuo.	1 Cont	15 ^{r-16^r}	Bezeichnung auf der Cont-Stimme: Continuo (mit Bleistift beziffert)

Textbuch:

Original:

*Lehms 1711-1712, Nachmittagsandachten, S. 56-58.*⁸

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opfer / | In einem ganzen |
Jahr-Gange | Andächtiger Betrachtungen / | über | die
gewöhnlichen | Sonn- und Festags-Lerte / | Gott zu
Ehren/und der Darmstät- | tischen Schloß-Capelle /
zu seiner Früh- | und Mittags-Erbauung | ange-
zündet | Von | M. Georg Christian Lehms / |
Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen | Bibliothecario. |
[Linie] | Darmstadt / | Drucks Johann Levin
Bachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

Autor:

Georg Christian Lehms.

* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*⁹.

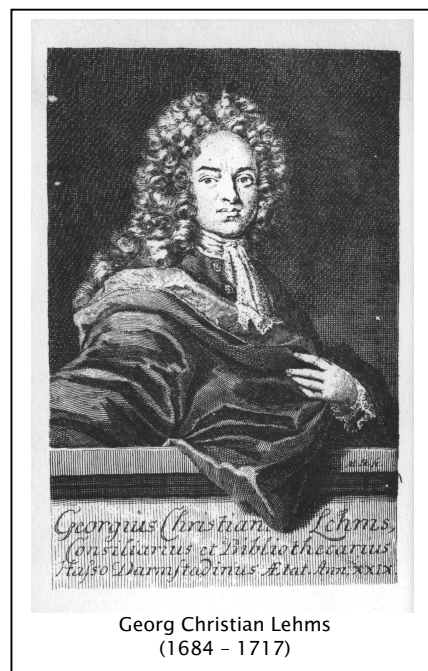
1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712^{10, 11}



Georg Christian Lehms
(1684 - 1717)

⁷ Nicht angegebene folii sind leer.

⁸ Vergleich „Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms“ s. Anhang.

⁹ Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 - Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 63/4095.

¹⁰ Datum der Widmung: 23. November 1711 (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig).

Die Chronogramme (von Lehms als Chronodifiticho bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentā DIæ | Iftos aVre poesIs | eXCIPlas TeXtVs, sVaVe | sonansqVe MeLos

So Herß aLs Ohr WIrD | nVr gezogen VnD ergößt / | Wenn RVust / Wenn An- | DaChts-Trleb Gott Was |

3V Ehren seht.

ergeben die (Kirchen-) Jahreszahl 1712. (Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA-Seite nach S. 84)

Textquellen:

—

Lesungen zum 6. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung¹²:

Epistel: Brief des Paulus an die Römer 6, 3–11:

- 3 Wisset ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?
- 4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.
- 5 So wir aber samt ihm gepflanzt werden zu gleichem Tode, so werden wir auch seiner Auferstehung gleich sein,
- 6 dieweil wir wissen, dass unser alter Mensch samt ihm gekreuzigt ist, auf dass der sündliche Leib aufhöre, dass wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen.
- 7 Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertigt von der Sünde.
- 8 Sind wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,
- 9 und wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht mehr über ihn herrschen.
- 10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.
- 11 Also auch ihr, haltet euch dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christo Jesus, unserm HERRN.

Evangelium: Matthäusevangelium 5, 20–26:

- 20 (Denn ich sage euch:)¹³ Es sei denn eure Gerechtigkeit besser als der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.
- 21 Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst nicht töten; wer aber tötet, der soll des Gerichts schuldig sein.«
- 22 Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha! der ist des Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr! der ist des höllischen Feuers schuldig.
- 23 Darum, wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und wirst allda eingedenk, dass dein Bruder etwas wider dich habe,
- 24 so lass allda vor dem Altar deine Gabe und gehe zuvor hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdann komm und opfere deine Gabe.
- 25 Sei willfährig deinem Widersacher bald, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf dass dich der Widersacher nicht dermaleinst überantworte dem Richter, und der Richter überantworte dich dem Diener, und wirst in den Kerker geworfen.
- 26 Ich sage dir wahrlich: Du wirst nicht von dannen herauskommen, bis du auch den letzten Heller bezahlest.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 5 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.

¹¹ Wegen der Datierung der Kantate s. u. das Kapitel **Hinweise**.

¹² • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹³ Der in Klammern gesetzte Text ist in den *GB Darmstadt 1710–Perikopen* nicht abgedruckt.

- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben **u**: **ü** statt **u** (Beispiele: **eüre** statt **eure** oder **verleümden** statt **verleunden**) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: **eure** oder **verleunden**) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben **h**: **h̄** statt **h** ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl **feh̄d** als auch **feh̄d**.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.
 (Statt „... aber Himmelseintracht, Himmelseintracht finden ...“
 nur „... aber Himmelseintracht finden ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den **Originaltext in der Breittopf-Fraktur** wurde der Font **Œ Breittopf**,
 - für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Älter Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
 Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Die Datierung der Kantate Mus ms 419/12 **Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust** (6. Sonntag nach Trinitatis 1711) ist rätselhaft.
 - Einerseits vermerkt Graupner das Datum **M. Jun: 1711** und gibt als Anlass **Domin: 6 p. Trinit. | 1711** an, d. h. die Kantate wurde im Kirchenjahr **1711** (30.11.1710 – 28.11.1711) komponiert.
 - Andererseits ordnet Lehms seine Dichtung dem Kirchenjahr **1712** (29.11.1711 – 26.11.1712) zu¹⁴. D. h. Graupner verwendet eine Dichtung, die es noch gar nicht geben dürfte oder – besser gesagt – die noch nicht auf dem Markt war. Es ist daher anzunehmen, dass Lehms seine Dichtungen (zumindest teilweise) schon weit vor Anfang des Kirchenjahres **1712** abgeschlossen hatte, und seine Andacht(en) vorab Graupner zur Verfügung stellte. Ungeklärt bleibt, warum Graupner – statt eine Lehmsdichtung im Vorgriff zu verwenden – nicht auf eine Dichtung Neumeisters zurückgriff; Graupner hatte *Neumeister 1705* zur Verfügung, wie die Kantaten Mus ms 419/01 (*Es kan nicht anders seyn*) und 419/03 (*Der Himmel ist offen*) beweisen. Ob Lehms seine Dichtung *Vergnügte Ruh, beliebte Seelen Lust* Graupner in welcher Form auch immer zur Vertonung „anbot“, ob Graupner von der Lehmschen Dichtung mehr überzeugt war als von der Neumeisterschen oder ob Graupner vom Darmstädter Hofe die Order erhielt, „einheimische“ Dichtkunst zu verwenden, bleibt Spekulation.

¹⁴ Vgl. auch seine oben angegebenen Chronogramme (von Lehms als *Chronodificho* bezeichnet).

- Analoges¹⁵ trifft für die acht Vorgängerkantaten sowie für die nachfolgenden Kantaten des Kirchenjahres 1711 zu. Die Texte der Kantaten stammen alle aus *Lehms 1711–1712, 2. Teil: Nachmittagsandachten, S. 42 ff.*

Mus ms	GWV	Titel	Anlass	<i>Lehms 1711–1712, 2. Teil: Nachm.-And.</i>
419/04	1138/11	Keiner Geist/ laß doch mein Herz	1. Pfgst.-Feiertag	S. 42–43
419/05	1139/11	In meinem Blute liegt dein Leben	2. Pfgst.-Feiertag	S. 44–45
419/06	1142/11	Ach! Gott/ wie manches Herzeleidt	1. S. n. Trinitatis	S. 47–49
419/07	1143/11	Mit dieser Fluth vergoffner Thränen	2. S. n. Trinitatis	S. 49–50
419/08	1144/11	Ach! Gott und Herr	3. S. n. Trinitatis	S. 50–52
419/09	1145/11	Angst und Jammer/ Qual und Trübsall	4. S. n. Trinitatis	S. 52–53
419/10	1146/11	Mein Sorgenschiff	5. S. n. Trinitatis	S. 55–56
419/11	1171/11	Ich singe meinem Gott zu Ehren	Heims. Mariens	S. 54
419/12	1147/11	Vergnügte Ruh! beliebte Seelen-Lust!	6. S. n. Trinitatis	S. 56–58
419/13	1148/11	Liebster Gott/ vergiftu mich!	7. S. n. Trinitatis	S. 58–59
419/14	1149/11	Erschre dich gerechter Himmel	8. S. n. Trinitatis	S. 59–61

- Für die darauffolgenden Sonntage vom 9. Sonntag nach Trinitatis bis 1. Advent, jeweils einschließlich, sind keine Kantaten von Graupner überliefert.
- Für den 2. Advent und die weiteren kirchlichen Sonn- und Feiertage konnte sich Graupner der „offiziellen“ Dichtungen Lehms' bedienen, da sein Textbuch für das Kirchenjahr 1712 vor dessen Beginn am 29.11.1711 rechtzeitig erschienen war.
- Abgesehen von evtl. Schreibfehlern gibt es einige Textänderungen gegenüber der gedruckten Version der Kantaten (*Lehms 1711–1712*). Sie können auf Graupner zurückgehen, jedoch ist auch denkbar, dass Lehms dem Komponisten eine „Vorversion“ der Kantaten zur Verfügung stellte, die Lehms für den endgültigen Druck nochmals redigierte.

Veröffentlichungen:

- CD-Edition (?)¹⁶:



Datum, Ort und Ausführende unbekannt.

- **Bearbeitung der Partitur von Friedrich Noack (Handschrift)**¹⁷:
 - Die Bearbeitung des Graupnerschen Originals enthält zusätzlich die Continuo-Aussetzung in roter Schrift.
 - Vermutlich war die Partitur-Bearbeitung zum Druck bestimmt, denn auf S. 6 ist zum Satz 5 (Arie *Mir erdelt mehr zu leben*) eine Anweisung an den Notenstecher zu lesen (in Sütterlin-Schrift): *Bitte das Ritornell nach 1-7 fünf nochmalig anschauen mit Fermaten auf dem Schlussnoten.* (bitte hier das Ritornell Takt 1–7 nochmals stechen mit Fermaten auf der Schlussnote). Von einem Druck ist jedoch nichts bekannt.
 - Die Handschrift ist Teil eines Konvolutes von Partituren, die in ähnlicher Weise von Friedrich Noack bearbeitet wurden. Das Konvolut enthält (Maße unterschiedlich):

¹⁵ Vgl. die analogen Ausführungen bei den angegebenen Kantaten.

¹⁶ Der Kantate Mus ms 419/12 liegen drei Blätter bei (Seiten 10–12, welche die nachstehende Beschreibung sowie den deutschen Text und die Übersetzung ins Französische und Englische enthalten. Da weitere Daten fehlen, lässt sich nicht eindeutig entnehmen, ob es sich um eine konzertante Aufführung oder um eine CD-Edition handelt.

¹⁷

- Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt, Signatur Mus ms 1726; 6 Seiten (b x h ≈ 31,7 cm x 58,0 cm).
- Für einen Vergleich „Von Graupner vertonter Text ↔ Text in der Bearbeitung von Noack“ siehe den **Anhang**.

Signatur der Bearbeitung: Mus. ms.	Signatur des Originals: Mus. ms.	Komponist	Musikgattung	Titel	Besetzung	Bc-Aussetzung durch Noack?	Zeitraum der Bearbeitung (lt. <i>Katalog</i>)	Angaben zur Veröffentlichung durch Noack	Sonstiges
1721	410	Graupner	Canon all' Unisono	Ah dolente partita ¹⁸	2 C, Bc	ja	um 1940	—	—
1722	432/29	Graupner	Kantate	Gott eilet mit den Seinen	CATB, Str, Bc	nein	um 1948	—	—
1723	432/08	Graupner	Kantate	Jesus sorget für die Frommen	CATB, Str, Bc	nein	um 1948	—	—
1724	427/10	Graupner	Kantate	Ach daß die Hilfe aus Zion über Israel komme	CATB, Str, Bc	ja (teilweise)	um 1948	—	C ₂ hinzugefügt.
1725	421/22	Graupner	Choralmotette (Kantate)	Ich liebe Jesum voller Freuden	CATB, 2 Ob (ad lib.), Str, Bc	ja	um 1942	—	—
1726	419/12	Graupner	Kantate	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust	C, 2 Fl, Vlta, Str, Fag, Bc	ja	um 1940	—	—
1727	464/13	Graupner	Ouverture	—	2 Ob, Str, Bc	ja	um 1940	noch nicht veröffentlicht	2 Fl, Fag hinzugefügt.
1728	470/54	Graupner	Sinfonia	—	2 Cor, 2 Clarin, 4 Timp, Str, Bc	ja	um 1940	noch nicht veröffentlicht	—
1729	411/47	Graupner	Concerto	—	2 Vl _{conc} , Str, Bc	ja	—	—	1. Bearbeitung durch Noack.
1729a	411/47	Graupner	Concerto	—	2 Vl _{conc} , Str, Bc	nein	—	—	2. Bearbeitung durch Noack.
1730	(411/01) RV 275 a	Vivaldi ¹⁹	Concerto	—	Vl _{Princip} oder Travers, Str, Bc	ja	—	—	1. Bearbeitung durch Noack.
1730a	(411/01) RV 275 a	Vivaldi	Concerto	—	Vl _{Princip} oder Travers, Str, Bc	ja	—	—	2. Bearbeitung durch Noack.
1731	1034/...	Telemann	verschiedene Ouverturen	—	div.	ja (teilweise)	—	—	—
1732	1033/39	Telemann	Concerto	—	Vl _{grosso} , Fl _{dolce} , Va, Gamba	nein	—	—	—
1733	1033/96	Telemann	Concerto	—	Vl _{conc} , Vl _{unis} , Cemb	nein	—	—	—
1734	1226/...	Anonymus	Concerti	—	div.	—	—	—	—

¹⁸ Text aus „Il pastor fido“ von G. B. Guarini (lt. *Katalog*).

¹⁹ Ursprünglich fälschlich Graupner zugeschrieben.

Kantatentext

Mus ms 419/12	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Aria (<i>Canto</i>) Angabe in der Partitur: ^{20, 21} Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1); Viol. 1. (über der Notenlinie 2); Viol. 2. (über der Notenlinie 3).	Aria (<i>Canto</i>) Angabe in der Partitur: Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1); Viol. 1. (über der Notenlinie 2); Viol. 2. (über der Notenlinie 3).	Arie (<i>Canto</i>) Angabe in der Partitur: Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1); Viol. 1. (über der Notenlinie 2); Viol. 2. (über der Notenlinie 3).
		Vergnügte Ruh beliebte Seelen Luft	Vergnügte Ruh beliebte Seelen Luft	Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust,
		dich kan man nicht bey höllen ²² Sünden	dich kan man nicht bey höllen Sünden	dich kann man nicht bei Höllensünden,
		wohl aber Himels Eintracht finden	wohl aber Himels Eintracht finden	wohl aber Himmelseintracht finden ²³ .
		du stärckst allein die schwache Brust	du stärckst allein die schwache Brust	Du stärkst allein die schwache Brust,
		Vergnügte Ruh beliebte Seelen Luft !	Vergnügte Ruh beliebte Seelen Luft !	vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust!

²⁰ Angabe in der Partitur:



²¹ • Angabe in der VI₁-Stimme:



Bemerkenswert erscheint, dass sowohl Violett: als auch Flauto in der Partitur im VI₁-Schlüssel geschrieben sind.

- Die Traversflöte hat eine eigene Stimme (fol. 17^{r-v}). Der Zusatz e Flauto ist daher unnötig (allerdings sind VI₁ und Fl₁-Tr₁ unisoni und könnten daher theoretisch aus denselben Noten gespielt haben).

²² Partitur, T. 13, Schreibweise: höllen;

C-Stimme, T. 13, Schreibweise: Höllen;

Originaltext (s. Anhang): Höllen.

²³ „wohl aber Himmelseintracht finden“ (dicht.): „wohl aber [bei] Himmelseintracht finden“.

		Drum sollen lautre ²⁴ tugend Gaben in meinem hertzen Wohnung haben Vergnügte Ruh beliebte Seelen lust. ^{26, 27}	Drum sollen lautre tugend Gaben in meinem hertzen Wohnung haben Vergnügte Ruh beliebte Seelen lust.	Drum sollen lauter ²⁵ Tugendgaben in meinem Herzen Wohnung haben. Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust.
2	3 ^r	Recitativo secco (<i>Canto</i>) Die Welt das Sünden Hauß bricht nur in höllen lieder auß u. sucht durch Haß u. Neidt des Satans Bild ²⁸ an sich zu tragen. Ihr Mund ist voller Otter Giff der oft die Unschuld tödt ³⁰ trifft u. will allein von Racha, Racha sagen. Gerechter Gott wie weit ist doch der Mensch von dir entfernet !	Recitativo secco (<i>Canto</i>) Die Welt das Sünden Hauß bricht nur in höllen lieder auß u. fucht durch Haß u. Neidt des Satans Bild an sich zu tragen. Jhr Mund ist voller Otter Giff der oft die Unschuld tödtl. trifft u. will allein von Racha, Racha sagen. Gerechter Gott wie weit ist doch der Mensch von dir entfernet !	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>) Die Welt, das Sündenhaus, bricht nur in Höllenlieder aus und sucht, durch Hass und Neid des Satans Bild ²⁹ an sich zu tragen. Ihr Mund ist voller Ottergift, der ³¹ oft die Unschuld tödlich trifft, und will allein von „Racha, Racha!“ ³² sagen. Gerechter Gott, wie weit ist doch der Mensch von dir entfernet !

²⁴ Partitur, T. 27, Schreibfehler: lautre;

C-Stimme, T. 27, und Originaltext (s. Anhang): lauter.

Hinweis: • lautre (auch lauf're, laufere) bedeutet in diesem Zusammenhang so viel wie reine, klare [Tugend-Gaben] (s. *WB Grimm, Bd. 12, Sp. 378 ff*, insbesondere Ziffer 8; Stichwort lauter);
• lauter bedeutet in diesem Zusammenhang so viel wie bloß, nur, nichts als [Tugend-Gaben] (s. *WB Grimm a. a. O.*, insbesondere Ziffer 14).

²⁵ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁶ Zeile nicht im Originaltext von Lehms (s. Anhang).

²⁷ • Angabe in der VI₁-Stimme:

Nach Satz 1 findet man einen Verweis auf Satz 3 (Arie *Wie Jammern mich ...*) durch Segue l' Aria | con Flauto Travesf [sic; lies Travers]:



• Die Traversflöte Fl-Tr₁ hat eine eigene Stimme (fol. 17^{r-v}), die sich in Satz 3 (Arie *Wie Jammern mich ...*) von der VI₁-Stimme grundlegend unterscheidet. Der Verweis Segue Aria | con Flauto Travesf [Travers] könnte daher dahingehend missverstanden werden, dass VI₁ und Fl-Tr₁ in Satz 3 unisoni wären (wie in Satz 1); evtl. plante Graupner dies auch ursprünglich, bis er sich dann entschloss eine eigene Fl-Tr₁-Stimme zu schreiben. Diese Vermutung wird dadurch unterstützt, dass Graupner ursprünglich auf fol. 8^v (die Rückseite der VI₁-Stimme, 1. Blatt) die Flötenstimme für den Satz 3 (Arie *Wie Jammern mich ...*) eingetragen hatte, jedoch nachträglich wieder strich. VI_{1,2} haben in Satz 3 nur begleitende Funktion im Gegensatz zur Fl-Tr₁, welche die Melodie zu spielen hat (vgl. hierzu die Fußnote zu Satz 3).

²⁸ Partitur und C-Stimme, T. 4–5: des Satans Bild;

Originaltext (s. Anhang): Des Satans-Bild.

Nach heutiger Schreibweise ist entweder das Satans-Bild, das Satansbild oder des Satans Bild erlaubt; in der vorliegenden Transkription wird die letztgenannte Variante benutzt.

²⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁰ ...f = Abbriviatür für ...lich (tödt^f = tödtlich [tödllich]).

³¹ „der“: „der [Mund]“.

³² Racha: ein Schimpfwort mit der Bedeutung von „leer“, „Hohlkopf“, „Nichtsnutz“ (vgl. *BHH, Bd. 3, S. 1545*; Mt 5, 22).

		Du liebst, iedoch ihr ³³ Mund	Du liebst, iedoch ihr Mund	Du liebst, jedoch sein ³⁴ Mund
		macht fluch u. feindschafft kundt	macht fluch u. feindschafft kundt	macht Fluch und Feindschaft kund
		u. will den Nechsten nur mit füßen treten.	u. will den Nechsten nur mit füßen treten.	und will den Nächsten nur mit Füßen treten.
		Ach dieße Schuld ist nimer nimer ³⁵ zu verbethen.	Ach dieße Schuld ist nimer nimer zu verbethen.	Ach, diese Schuld ist nimmer ³⁶ zu verbeten ³⁷ .
—	3r	Segue. ³⁸	Segue.	Segue.
3	3v	Aria ³⁹ (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Angabe in der Partitur: Travers: (über der Notenlinie 1); analog in der Fl-Tr ₁ -Stimme.	Angabe in der Partitur: Travers: (über der Notenlinie 1); analog in der Fl-Tr ₁ -Stimme.	Angabe in der Partitur: Travers: (über der Notenlinie 1); analog in der Fl-Tr ₁ -Stimme.
		Wie jammern mich doch die Verkehrten Herzen	Wie jammern mich doch die Verkehrten Hertzen	Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen,
		die dir mein Gott so sehr zuwieder seyn ?	die dir mein Gott so sehr zuwieder seyn ?	die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein ⁴⁰ !
		Ich zittre recht u. fühle tausend ⁴¹ Schmerzen	Ich zittre recht u. fühle tausend Schmerzen	Ich zitt're recht und fühle tausend Schmerzen,
		wenn sie sich nur an Rach u. Haß erfreun.	wenn sie sich nur an Rach u. Haß erfreun.	wenn sie sich nur an Rach' und Hass erfreu'n.
		Gerechter Gott was mustu doch gedencken	Gerechter Gott was mustu doch gedencken	Gerechter Gott, was musst du doch gedencken ⁴² ,
		wenn sie allein mit rechten Satans Räncken	wenn sie allein mit rechten Satans Räncken	wenn sie allein mit rechten Satansräncken
		dein scharffes Straff Geboth so frech veracht ? ⁴³	dein scharffes Straff Geboth so frech veracht ?	dein scharfes Strafgebot so frech verlacht? ⁴⁴

³³ Partitur und C-Stimme, T. 12, Schreibfehler: ihr statt sein. Begründung: der Mensch (Singular) erfordert sein Mund (ebenfalls Singular); ihr wäre Plural.
Originaltext (s. Anhang): sein.

³⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁵ Verdoppelung des Wortes nimer von Graupner, nicht im Originaltext (s. Anhang).

³⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁷ „verbeten“ (alt.): „fortbeten“, „wegbeten“, „durch Beten beseitigen“ (s. *WB Grimm, Bd. 25, Sp. 108*; Stichwort *verbeten*).

³⁸ Segue: Anmerkung von Graupner (wohl eher im Sinne von *attacca* [=sofort weiter!] oder *verte* [=wende!] zu verstehen).

³⁹ • Bezeichnung *Aria* in verschiedenen Stimmen.

• Fl-Tr₁-Stimme: Der Takt 14 enthält sechs Viertel (statt 4);

• Partitur, C-Stimme und die restlichen Stimmen (soweit eingesetzt): Takt 14 enthält nur zwei Viertel (statt vier). Evtl. wollte Graupner den Fehler korrigieren, denn über T. 14 steht in der Vl₁-, Va₁-, Vln, Cont-Stimme ein *M*; jedoch aus unbekanntem Gründen unterblieb die Korrektur; denkbar ist auch, dass Graupner auf den Fehler nur hinweisen wollte (*Nota Bene* im Sinne von „Achtung“).

• Friedrich Noack (Bearbeitung der Partitur, Mus ms 1726; s. o. das Kapitel **Veröffentlichungen**) schreibt an dieser Stelle für alle Stimmen einen 6/4-Takt.

⁴⁰ „sein“ (dicht.): „sind“.

Würde „sein“ durch „sind“ ersetzt, ginge der Reim zwischen Zeile 2 (... sein) und Zeile 4 (... erfreu'n) verloren.

⁴¹ Schreibweise auch *tausend*.

⁴² „was musst du doch gedencken“ (alt.): „was musst du doch bedencken“, „was musst du [dir] doch denken“.

⁴³ • Partitur und C-Stimme, T. 29–30, Schreibfehler: veracht statt verlaßt;

Originaltext (s. Anhang): verlaßt.

• verlaßt (dicht. Verkürzung): verlaßt haben. Der Beginn des Nebensatzes wenn sie allein ... steht im Plural; daher muss verlaßt auch im Plural stehen (z. B. mittels verlaßt haben).

⁴⁴ Wegen „verlacht“ vgl. vorangehende Fußnote.

		ach ohne Zweifel hastu so gedacht :	ach ohne Zweifel hastu so gedacht :	Ach, ohne Zweifel hast du so gedacht:
		Wie jammern mich doch die Verkehrten herzen !	Wie jammern mich doch die Verkehrten hertzen !	Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!
4a)	5 ^v	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Recitativo secco (<i>Canto</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		Wer sollte sich demnach	Wer follte sich demnach	Wer sollte sich demnach
		wohl hier zu leben wünschen	wohl hier zu leben wünschen	wohl hier zu leben wünschen,
		weñ man nur Haß u. Ungemach	weñ man nur Haß u. Ungemach	wenn man nur Hass und Ungemach
		vor seine liebe sieht ?	vor seine liebe sieht ?	vor ⁴⁵ seine Liebe sieht?
		doch, weil ich auch den feind	doch, weil ich auch den feind	Doch weil ich auch den Feind
		wie, meinen besten freund	wie, meinen besten freund	wie meinen besten Freund
		nach Gottes Vorschrift lieben soll ⁴⁶	nach Gottes Vorschrift lieben foll	nach Gottes Vorschrift lieben soll ⁴⁷ ,
		so flieht	so flieht	so flieht
		mein herze Zorn u. Groll	mein hertze Zorn u. Groll	mein Herze ⁴⁸ Zorn und Groll
		u. wünscht allein beß Gott zu leben	u. wünscht allein beÿ Gott zu leben	und wünscht, allein bei Gott zu leben,
		der selbst die liebe heißt.	der selbst die liebe heißt.	der selbst die Liebe heißt.
4b)	5 ^v	Recitativo accompagnato ⁴⁹ (<i>Canto</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>)
		♩ ⁵⁰ Eintrachts voller Geist	O Eintrachts voller Geist	O eintrachtvoller Geist,
		weñ wird er dir doch nur	weñ wird er dir doch nur	wenn ⁵¹ wird er dir ⁵² doch nur
		sein Himmels Zion geben ?	sein Himmels Zion geben ?	sein Himmels-Zion ⁵³ geben?

⁴⁵ „vor“ (alt.): „für“, hier im „Sinne von „als Antwort auf“, „als Entgelt“.

„vor seine Liebe sieht“: „für seine Liebe sieht“, „als Antwort auf seine Liebe sieht“, „als Entgelt seiner Liebe sieht“.

⁴⁶ C-Stimme, T. 8, Textänderung: muß statt soll;

Originaltext (s. Anhang): soll.

⁴⁷ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁸ „Herze“ (alt., dicht.): „Herz“.

⁴⁹ Bezeichnung Accomp. z. B. in der C-Stimme, T. 12.

⁵⁰ Partitur und C-Stimme, T. 12, Textänderung: ♩ statt ♩!;

Originaltext (s. Anhang): ♩!.

⁵¹ „wenn“ (alt.): „wann“.

⁵² dir: Feind und Freund.

⁵³ „Himmels-Zion“ (alt.), auch das himmlische oder das neue Jerusalem: Die künftige Gemeinschaft der von Gott Erlösten, das Ziel der Christen am Ende aller Tage (Offb. 21).

5	6 ^r	Aria (<i>Canto</i>)	Aria (<i>Canto</i>)	Arie (<i>Canto</i>)
		Angabe in der Partitur: Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1) ⁵⁴	Angabe in der Partitur: Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1)	Angabe in der Partitur: Violett: e Flauto (über der Notenlinie 1)
		Mir eckelt mehr zu leben drum nim̄ mich Jesu hin.	Mir eckelt mehr zu leben drum nim̄ mich Jesu hin.	Mir ekelt, mehr ⁵⁵ zu leben, drum nimm mich, Jesu, hin.
		Da Capo ♩ ⁵⁶	Da Capo ♩	da capo ♩
		Mir graut vor allen Sünden laß mich diß Wohnhauß finden wofelbst ⁵⁷ ich ruhig bin.	Mir graut vor allen Sünden laß mich diß Wohnhauß finden wofelbst ich ruhig bin.	Mir graut vor allen Sünden; lass mich dies Wohnhaus finden, woselbst ⁵⁸ ich ruhig bin.
		Da Capo	Da Capo	da capo
—	6 ^v	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/21.012014
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

⁵⁴ Angabe in der Partitur:



⁵⁵ „mehr“: hier im Sinne von „noch weiter“, „noch länger“.

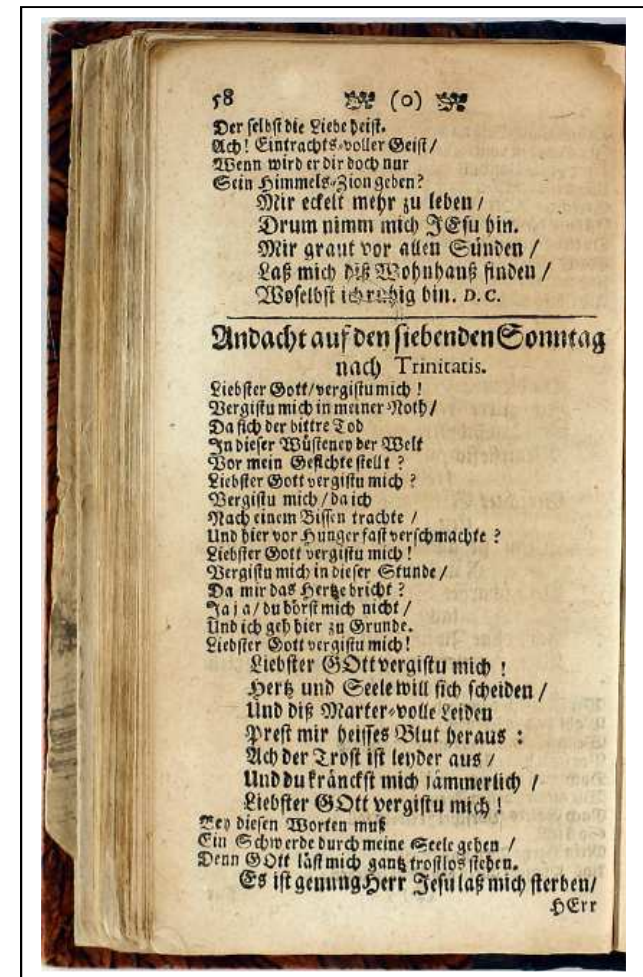
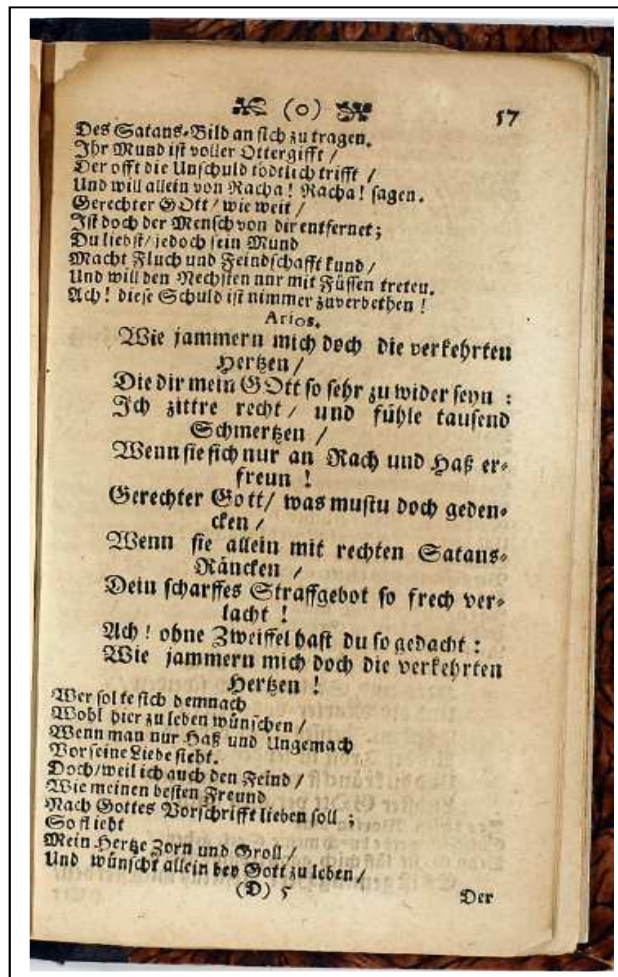
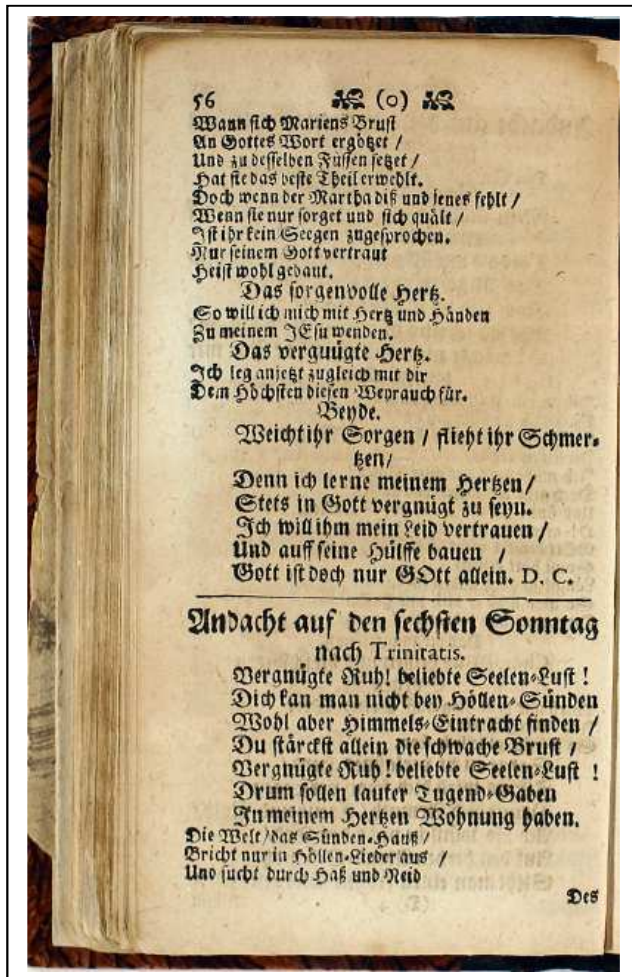
⁵⁶ • Die Angabe Da Capo fehlt in der C-Stimme.
• Das Da Capo steht in T. 22; das ♩-Zeichen in T. 23.

⁵⁷ Die Schreibweise Graupners von wofelbst ist nicht eindeutig; man könnte auch wo felbst lesen; da der Originaltext jedoch wofelbst lautet, wird diese Version übernommen.
Hinweis: • wofelbst: soviel wie wo.
• wo felbst: wo fogar (wo felbst ich ruhig bin: wo fogar ich – im Gegensatz zu meinem sonstigen Gebahren – ruhig bin).

⁵⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

Anhang

Originaltext von Lehms⁵⁹



⁵⁹ Lehms 1711-1712, Nachmittagsandachten, S. 56-58.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms ⁶⁰
			Andacht auf den sechsten Sonntag nach Trinitatis.
1	<i>Aria (C)</i>		
	Vergnügte Ruh beliebte Seelen Lust		Vergnügte Ruh! beliebte Seelen-Lust !
	dich kan man nicht bey höllen Sünden		Dich kan man nicht bey Höllen=Sünden
	wohl aber Himmels Eintracht finden		Wohl aber Himmels=Eintracht finden /
	du stärckst allein die schwache Brust		Du stärckst allein die schwache Brust /
	Vergnügte Ruh beliebte Seelen Lust !		Vergnügte Ruh ! beliebte Seelen=Lust !
	Drum sollen lautre tugend Gaben	↔	Drum sollen lauter Tugend=Gaben
	in meinem herzen Wohnung haben		In meinem Herzen Wohnung haben.
	Vergnügte Ruh beliebte Seelen lust.	↔	—
2	<i>Recitativo secco (C)</i>		
	Die Welt das Sünden Hauß		Die Welt/ das Sünden-Hauß /
	bricht nur in höllen lieder auß		Bricht nur in Höllen-Lieder aus /
	u. sucht durch Haß u. Neidt		Und sucht durch Haß und Neid
	des Satans Bild an sich zu tragen.	↔	Des Satans-Bild an sich zu tragen.
	Ihr Mund ist voller Otter Gift		Ihr Mund ist voller Ottergift /
	der oft die Unschuld tödt ß , trifft		Der oft die Unschuld tödtlich trifft /
	u. will allein von Racha, Racha sagen.		Und will allein von Racha ! Racha ! sagen.
	Gerechter Gott wie weit		Gerechter G o tt/ wie weit /
	ist doch der Mensch von dir entfernet !		Ist doch der Mensch von dir entfernet;
	Du liebst, ideoch ih r Mund	↔	Du liebst/ jedoch fein Mund
	macht fluch u. feindschafft kundt		Macht Fluch und Feindschafft kund/
	u. will den Nächsten nur mit Füßen treten.		Und will den Nächsten nur mit Füßen treten.
	Ach diese Schuld ist nimer nimer zu verbethen.	↔	Ach ! diese Schuld ist nimmer zuverbethen!
—	Segue.		
3	<i>Aria (C)</i>	↔	<i>Arios.</i>
	Wie jammern mich doch die Verkehrten Herzen		Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen/
	die dir mein Gott so sehr zuwieder seyn ?		Die dir mein G o tt so sehr zu wider seyn :
	Ich zittre recht u. fühle tausend Schmerken		Ich zittre recht/ und fühle tausend Schmerken /
	weñ sie sich nur an Rach u. Haß erfreun.		Wenn sie sich nur an Rach und Haß erfreun !
	Gerechter Gott was mustu doch gedenden		Gerechter Gott/ was mustu doch gedenden/
	weñ sie allein mit rechten Satans Räncken		Wenn sie allein mit rechten Satans=Räncken /
	dein scharffes Straff Geboth so frech veracht ?	↔	Dein scharffes Straffgeboth so frech verlacht !
	ach ohne Zweifel hastu so gedacht :		Ach ! ohne Zweifel hast du so gedacht :
	Wie jammern mich doch die Verkehrten herzen !		Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen !

⁶⁰ Lehms 1711–1712, Nachmittagsandachten, S. 56–58.

4a)	Recitativo secco (C)		
	Wer sollte sich demnach		Wer sollte sich demnach
	wohl hier zu leben wünschen		Wohl hier zu leben wünschen/
	weñ man nur Haß u. Ungemach		Wenn man nur Haß und Ungemach
	vor seine liebe sieht ?		Vor seine Liebe sieht.
	doch, weil ich auch den feind		Doch/ weil ich auch den Feind /
	wie, meinen besten freund		Wie meinen besten Freund
	nach Gottes Vorschrift lieben soll		Nach Gottes Vorschrift lieben soll :
	so flieht		So flieht
	mein herke Zorn u. Groll		Mein Herke Zorn und Groll/
	u. wünscht allein beß Gott zu leben		Und wünscht allein bey Gott zu leben/
	der selbst die liebe heißt.		Der selbst die Liebe heißt.
4b)	Recitativo accompagnato (C)		
	☩ Eintrachts voller Geist	↔	Ich ! Eintrachts-voller Geist /
	weñ wird er dir doch nur		Wenn wird er dir doch nur
	sein Himmels Zion geben ?		Sein Himmels-Zion geben ?
5	Aria (C)		
	Mir eckelt mehr zu leben		Mir eckelt mehr zu leben /
	drum nim mich Jesu hin.		Drum nimm mich Jesu hin.
	Da Capo ↷		
	Mir graut vor allen Sünden		Mir graut vor allen Sünden /
	laß mich diß Wohnhaus finden		Laß mich diß Wohnhaus finden /
	woselbst ich ruhig bin.		Woselbst ich ruhig bin. D.C.
	Da Capo		
—	Soli Deo Gloria		

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Text in der Bearbeitung von Noack⁶¹

Nr.	Von Graupner vertonter Text in moderner Schreibweise	↔	Text in der Bearbeitung von Noack in moderner Schreibweise
1	<i>Arie (C)</i> Besetzung: Violett: e Flauto Viol. 1. Viol. 2. Canto Bc.		<i>[Aria]</i> Besetzung: Flauto I, II; Violett: I, II; Viola I, II; Canto; Fagotto; Basso.
	Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust, dich kann man nicht bei Höllensünden, wohl aber Himmelseintracht finden. Du stärkst allein die schwache Brust, vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust! Drum sollen lauter Tugendgaben in meinem Herzen Wohnung haben. Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust.		Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust, dich kann man nicht bei Höllensünden, wohl aber Himmelseintracht finden. Du stärkst allein die schwache Brust, vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust! Drum sollen lauter Tugendgaben in meinem Herzen Wohnung haben. Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust.
2	<i>Secco-Rezitativ (C)</i> Besetzung: Canto, Bc.		<i>Recitativo.</i> Besetzung: Canto, Bc.
	Die Welt, das Sündenhaus, bricht nur in Höllenlieder aus und sucht, durch Hass und Neid des Satans Bild an sich zu tragen. Ihr Mund ist voller Ottergift, der oft die Unschuld tödlich trifft, und will allein von „Racha, Racha!“ sagen. Gerechter Gott, wie weit ist doch der Mensch von dir entfernt!	↔	Die Welt, das Sündenhaus, bricht nun in Höllenlieder aus und sucht, durch Haß und Neid des Satans Bild an sich zu tragen. Ihr Mund ist voller Ottergift, der oft die Unschuld tödlich trifft, und will allein von „Racha, Racha!“ sagen. Gerechter Gott, wie weit ist doch der Mensch von dir entfernt!
	Du liebst, jedoch sein Mund macht Fluch und Feindschaft kund und will den Nächsten nur mit Füßen treten. Ach, diese Schuld ist nimmer zu verbeten.	↔	Du liebst, jedoch ihr Mund macht Fluch und Feindschaft kund und will den Nächsten nur mit Füßen treten. Ach, diese Schuld ist nimmer zu verbeten ⁶² .
3	<i>Arie (C)</i> Besetzung: Fl-Tr; Vh _{1,2} ; Canto; Bc.		<i>Aria</i> Besetzung: Solo Fl. trav.; VI I, II; Va; Canto; Bc.
	Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen, die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein! Ich zitt're recht und fühle tausend Schmerzen, wenn sie sich nur an Rach' und Hass erfreu'n.		Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen, die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein? Ich zittre recht und fühle tausend Schmerzen, wenn sie sich nur an Rach und Haß erfreu'n.
	—	↔	Recitat. accomp.
	Gerechter Gott, was musst du doch gedenken, wenn sie allein mit rechten Satansränken dein scharfes Strafgebot so frech verlacht?	↔	Gerechter Gott, was mußst du doch gedenken, wenn sie allein mit rechten Satans-Ränken dein scharfes Strafgebot so frech veracht?
	—	↔	a tempo
	Ach, ohne Zweifel hast du so gedacht: Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!		Ach, ohne Zweifel hast Du so gedacht: Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!

⁶¹ Bearbeitung der Kantate durch Friedrich Noack (Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt; Signatur Mus. ms. 1726).

⁶² Noack schlägt wegen des veralteten Verbs „verbeten“ in „nimmer zu verbeten“ eine Textänderung vor: „nimmer fortzubeten“.

4a)	Secco-Rezitativ (C)		Recitativo
	Besetzung: Canto, Bc.		Besetzung: Canto, Bc.
	Wer sollte sich demnach wohl hier zu leben wünschen, wenn man nur Hass und Ungemach vor seine Liebe sieht? Doch weil ich auch den Feind wie meinen besten Freund nach Gottes Vorschrift lieben soll, so flieht mein Herze Zorn und Groll und wünscht, allein bei Gott zu leben, der selbst die Liebe heißt.		Wer sollte sich demnach wohl hier zu leben wünschen, wenn man nur Haß und Ungemach vor seine Liebe sieht? Doch, weil ich auch den Feind wie meinen besten Freund nach Gottes Vorschrift lieben soll, so flieht mein Herze Zorn und Groll und wünscht allein bei Gott zu leben, der selbst die Liebe heißt.
4b)	Accompagnato-Rezitativ (C)		Accomp.
	Besetzung: Vl _{1,2} ; Va; Canto; Bc.		Besetzung: Vl I, II; Va; Canto; Bc.
	O eintrachtvoller Geist, wenn wird er dir doch nur sein Himmels-Zion geben?		O eintrachtvoller Geist, wenn wird er dir doch nur sein Himmels-Zion geben?
5	Arie (C)		Aria
	Besetzung: Fl. trav. _{1,2} ; Violette; Va _{1,2} ; Canto; Bc.		Besetzung: Fl. trav. I, II; Violette I, II; Va I, II; Canto; Bc.
	Mir ekelt, mehr zu leben, drum nimm mich, Jesu, hin.		Mir ekelt, mehr zu leben, drum nimm mich, Jesu, hin.
	da capo ↻		[↻]
	Mir graut vor allen Sünden; lass mich dies Wohnhaus finden, woselbst ich ruhig bin.		Mir graut vor allen Sünden, laß mich dies Wohnhaus finden, woselbst ich ruhig bin.
	da capo		[da capo] Dal segno ·§ ⁶³
—	Soli Deo Gloria		Soli Deo Gloria.

⁶³ „Dal segno ·§“: Das Zeichen ·§ steht zu Beginn von T. 1.

Quellen

<i>BHH</i>	Biblich-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁶⁴
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges Kirchen- Opffer / In einem ganzen Jahr-Gange Andächtiger Betrachtungen / die gewöhnlichen Sonn- und Festags-Zerte / Gott zu Ehren/und der Darmstät- tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- und Mittags-Erbauung angezündet Von M. Georg Christian Lehms / Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Bibliothecario. [Linie] Darmstadt / Druckts Johann Levin Bachmann / Hochfürstl. Hoff- Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodisticho bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten]. • Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.

⁶⁴ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Neumeister 1705</i>	<p>Neumeister, Erdmann: Geistliche CANTA- TEN Uber alle Sonn- Fest- und Apo- stel-Tage/ zu beförderung Gott geheiligter Hauf- Und Kirchen-Andacht In ungezwungenen Teutschen Versen ausgefertiget von M. Erdmann Neumeistern/ Hoch-Fürstl. Sächß. Weissenf. Hoff-Pred. [Linie] Halle in Magdeburg: Zu finden in Nengerischen Buchladen/ Anno 1705. Original: Bayerische Staatsbibliothek München; Sign. Liturg. 871 h Seiten: [8] Bl., 175 S. Digitalisat: Bayerische Staatsbibliothek München Datum der Digit.: unbekannt. Link: http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00036860/image_1</p>
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960</p>
<i>WB Grimm</i>	<p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>